



Frauenhaus-
koordinierung e.V.

bff

FRAUEN GEGEN GEWALT E.V.

Frauenhilfe

Fortbildung Schutz geflüchteter Frauen vor Gewalt – rechtliche Grundlagen und Möglichkeiten

Geflüchtete Frauen sind oft unzureichend vor geschlechtsspezifischer Gewalt geschützt – in den Herkunftsländern, auf der Flucht, aber auch in Deutschland. Fachberatungsstellen und Frauenhäuser unterstützen und beraten gewaltbetroffene geflüchtete Frauen und bieten spezifische Angebote an. In der Praxis tauchen dabei häufig Fragen und konkrete Probleme auf. Der Bedarf zur Aneignung beispielsweise von Wissen über asyl- und ausländerrechtliche Grundlagen, Fragen zum Leistungsrecht und rechtlichen Schutzmöglichkeiten für geflüchtete Frauen, Beratungskonzepten sowie Informationen zu Struktur und Angeboten der Flüchtlingshilfe ist sehr groß.

Nach den guten Erfahrungen aus dem letzten Jahr haben wir uns entschieden den thematischen Schwerpunkt auf rechtlichen Grundlagen für 2017 zu erhalten. In einzelnen Fortbildungsveranstaltungen wird dieser durch weitere Schwerpunkte ergänzt. Wie im Vorjahr werden zwei der Veranstaltungen vom bff und die anderen beiden von FHK mit jeweils einer Kooperationseinrichtung vor Ort durchgeführt.

Mögliche Themenschwerpunkte der Fortbildung sind:

- Rechte und Pflichten während des Asylverfahrens (Reglungen im Aufenthalts-, Asyl- und Asylbewerberleistungsgesetz, insbesondere Schutzgesuch, Anhörung, Unterbringung, Rechtsschutz und Erhalt von Leistungen gem. AsylbLG, SGB II und XII).
- Situation gewaltbetroffener geflüchteter Frauen an der Schnittstelle von Asyl-, Aufenthaltsgesetz und Gewaltschutzgesetz.
- Überblick über die regionale Struktur der Flüchtlingsarbeit.
- Arbeit von und Zusammenarbeit mit Migrantinnen- und Geflüchteten-Selbstorganisationen
- Beratungskonzepte für traumatisierte geflüchtete Frauen

Referierende sind Anwält_innen und andere Fachpersonen mit Expertise zur spezifischen Situation in den Bundesländern sowie Vertreter_innen aus der Flüchtlingsarbeit. Die Fortbildungen werden unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten durchgeführt. Dadurch ist gewährleistet, dass sich die Inhalte am konkreten Bedarf des regionalen Unterstützungssystems orientieren.

Die Fortbildungen finden jeweils ganztägig an folgenden Orten statt:

- Jena, Thüringen, 13.09.2017
- München, Bayern, 28.09.2017
- Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern, 10.10.2017
- Hannover, Niedersachsen, 16.10.2017

**Die Teilnahmegebühr beträgt 50 € für Mitglieder von FHK und bff, 75 € für Externe.
Keinen Eintritt zahlen Personen im Asylverfahren und mit Duldung.**



Frauenhaus-
koordinierung e.V.



FRAUEN GEGEN GEWALT E.V.

Frauenhilfe

Fortbildung Schutz geflüchteter Frauen vor Gewalt – rechtliche Grundlagen und Möglichkeiten

München, 28.09.2017 – 10:00-17:00 Uhr

Durchgeführt von **Frauenhauskoordinierung e.V.**
in Kooperation mit **Frauenhilfe München**

Veranstaltungsort: PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband
Landesverband Bayern e.V.
Charles-de-Gaulle-Str. 4
81737 München

Moderation: **Tatjana Leinweber, Referentin Gewaltschutz im Kontext von Flucht, Frauenhauskoordinierung e.V.**

Ablauf:

09:30 Uhr Ankommen

10.00 Uhr: Begrüßung und Einführung
Tatjana Leinweber

10:15 Uhr: Einführung in Flüchtlingsrecht und Asylverfahrensrecht

Juliane Scheer, Rechtsanwältin, arbeitet seit Langem mit der Frauenhilfe München zusammen und kennt sich sowohl im Bereich des Flüchtlingsrecht und Asylverfahrensrecht als auch im Familienrecht aus. In einem ersten Teil wird Frau Scheer eine Einführung in den Bereich des Flüchtlingsrechts und des Asylverfahrensrechts geben, weil und soweit Kenntnisse darüber für die Arbeit mit geflüchteten Frauen in Frauenhäusern und –Beratungsstellen unverzichtbar sind.

11:15 Uhr Pause

11:30 Uhr Geschlechtsspezifische Aspekte des Gewaltschutzes für geflüchtete Frauen

Juliane Scheer, Rechtsanwältin, wird in einem zweiten Teil unter anderem geschlechtsspezifische Asylgründe, Fragen des Gewaltschutzes, insbesondere für Frauen in Gemeinschaftsunterkünften, sowie Fragen der Umverteilung, Unterbringung in Frauenhäusern oder Schutzwohnungen während des laufenden Asylverfahrens ansprechen.

12:30 Uhr Mindeststandards in Bayern

Antje Krüger, Referentin Frauen/Familie PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e.V.

12:45 Uhr Mindeststandards BMFSFJ

Caroline Beekmann, Abteilungsleiterin, Frauenhilfe München

13:00 Mittagspause



Frauenhaus-
koordinierung e.V.

bff:

FRAUEN GEGEN GEWALT E.V.

Frauenhilfe

14:00 Workshops

- 1.) Beratungsstrategien in der Arbeit mit komplex traumatisierten geflüchteten Frauen**
Dagmar Pick, Dipl.-Päd. univ., Psychotherapie und Traumatherapie, Mobile Psychosoziale Sprechstunde für besonders belastete gewaltbetroffene Frauen, Frauenhilfe München

- 2.) Erfahrungen aus der Unterkunft für allein geflüchtete Frauen mit und ohne Kinder**
Dr. Sophia Berthuet, Einrichtungsleitung Frauenflüchtlingsunterkunft

- 3.) Selbstorganisation von geflüchteten Frauen – Erfahrungen und Forderungen zu Gewaltschutz**
Majrkaeva Rasijat und Elif Sahin, Aktivistinnen von Women in Exile Nürnberg;
Mitarbeiterinnen im Internationalen Frauencafé Nürnberg, IMEDANA e.V.

- 4.) Kooperation der Akteure zum Schutz vor Gewalt von geflüchteten Frauen: Asylsozialberatung, Bürgerschaftlich Engagierte, Beratungsstellen und Frauenhäuser**
Multiplikator_innen aus der Asylsozialarbeit und dem Bürgerschaftlichen Engagement, N.N.

15:30 Kaffeepause

16:00 Fishbowl Diskussion

In der Diskussion sollen Erkenntnisse und Ergebnisse des Tages zusammengetragen werden. Es können zentrale Problemfelder ausgemacht und Überlegungen zum weiteren Vorgehen entwickelt werden.

17:00 Ende der Veranstaltung